

**100 JAHRE WALDORFERZIEHUNG
IN DER FRÜHEN KINDHEIT**
feiern wir bei der

WALDORFKINDERGARTENTAGUNG 2026

Der Kindergarten als Ort gesunder Entwicklung

DAS STAUNEN DER KINDER BEGLEITEN

Die Kräfte die in den ersten Lebensjahren unbewusst am Kind wirken –
wie lässt sich ein bewusstes Verhältnis zu ihnen finden?



„Man lernt ja,
wenn man das Kind
beobachtet, nicht die
Erde, man lernt den
Himmel kennen.“

Rudolf Steiner

**FREITAG, 27. FEBRUAR 2026
bis SONNTAG, 01. MÄRZ 2026**

**WALDORFCAMPUS SALZBURG
Waldorfstraße 13, 5053 Langwied**

EINLADUNG FÜR KINDERGÄRTNER*INNEN, ELTERN, LEHRER*INNEN und INTERESSIERTE

Den Kindergarten möchte ich sehen als einen Ort, in dem Kinder die wesensgemäße Möglichkeit haben, sich im Spiel und in freudiger Geselligkeit zusammenzufinden.

Die Aufgabe des Erziehers an solcher Stelle müsste es sein, mit Frische und wachem Verständnis ein Kinderreich inmitten der zivilisatorischen Unrast unserer Zeit zu errichten, in dem die Kinder sich nach ihrer Altersstufe angemessenen Gesetzmäßigkeiten entwickeln und voll entfalten können.

Elisabeth von Grunelius (1895-1989)
Gründerin des weltweit ersten Waldorfkindergartens 1926 in Stuttgart

VORTRÄGE

I Staunen, Andacht und Ehrfurcht als Grundelemente eines anthroposophischen Schulungsweges

Andreas Neider

Freitag, 27. Februar 2026, 19.00 Uhr

Die von Rudolf Steiner in seinem Schulungsbuch „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“ vor über 100 Jahren beschriebenen Grundelemente eines anthroposophischen Schulungsweges erweisen sich heute als Voraussetzungen einer realen „Energiewende“, durch die sowohl die Natur als auch unsere Gesellschaft geheilt und erneuert werden können.

II Festvortrag zum Jubiläum 100 Jahre-Waldorfkindergarten Kindgemäße Lebens- und Lernerfahrungen im 21. Jahrhundert

Dr. Michaela Glöckler

Samstag, 28. Februar 2026, 08.30 Uhr

Kindheit im Medienzeitalter ist bereits eine große Herausforderung im 21. Jahrhundert. Hinzu kommen die globalen Sorgen um ein friedliches Miteinander und einen Ausweg aus der ökologischen Krise. Umso wichtiger ist es, herauszufinden, was wirklich kindgemäßes Lernen ist und was die Entwicklung für einen gesunden Start ins Leben und zur sozialen Teilhabe fördert. Pädagogik, Medizin und Entwicklungspsychologie geben hier vielfältige Anregungen – wie aber werden wir urteilsfähig, was wirklich hilfreich und „kindgemäß“ ist? Es braucht einen Entwicklungskompass, den man selber verstehen und handhaben kann.

III Die Kunst des Erziehens aus der Beobachtung der Kindesnatur

Claudia Grah-Wittich

Sonntag, 01. März 2026, 10.15 Uhr

Die erste und wichtigste Umgebung des Kindes sind die Erwachsenen. Ihre innere Haltung, ihr Denken, Fühlen und Wollen schaffen nicht nur den Raum für die Entfaltung des Kindes, sondern wirkt sich unmittelbar auf deren Gesundheit und sein Wohlbefinden aus. Die Kinder sind fortwährend mit ihrer Umgebung in Resonanz. Beobachtung bringt die Erwachsenen in die Gegenwärtigkeit und so spüren sie sich ebenfalls in Beziehung. Es entsteht Freude und die Förderung der Lebenskräfte, die dringend in einer Welt der Erschöpfung benötigt werden.

PROGRAMM

Freitag, 27. Februar

16.00 – 17.00 Ankommen und Anmeldung

17.00 – 17.30 Begrüßung und Singen

17.30 – 18.00 Berichte Kindergärten

18.00 - 19.00 Abendessen

19.00 – 20.15 **Vortrag I** - Andreas Neider

20.15 – 20.30 Reflexion + Tagebuch

20.30 Tagesabschluss

Samstag, 28. Februar

08.00 Singen und Informationen zum Tag

08.30 – 09.45 **Vortrag II** – Dr. Michaela Glöckler

09.45 – 10.00 Reflexion und Tagebuch

10.00 – 10.30 Pause

10.30 – 12.00 **Arbeitsgruppe, erste Einheit**

12.00 - 14.00 Mittagspause

14.00 – 15.00 Waldorf aktuell – in Österreich und international

15.00 – 15.30 Pause

15.30 – 17.00 **Arbeitsgruppe, zweite Einheit**

17.00 -18.30 Abendessen

18.30 – 19.30 **Abendkonzert:** Doris Posdziech - Sopran,
Anne Ziller - Mezzosopran,
Christian Ziller - Leier, Klavier

Sonntag, 01. März

08.00 Singen und Informationen zum Tag

08.30–09.45 **Arbeitsgruppe, dritte Einheit**

09.45 – 10.15 Pause

10.15 – 11.30 **Vortrag III** – Claudia Grah-Wittich

11.30 – 11.45 Reflexion und Tagebuch

11.45-12.00 Pause

12.00 **Abschlusspodium**
Walter Appl, Dr. Michaela Glöckler,
Claudia Grah-Wittich, Andreas Neider,
Waltraud Neuper

13.00 Ende der Tagung



ARBEITSGRUPPEN

AG 1 „Denken mit dem Herzen“

Übungen, durch die wir unsere Gedanken aus dem Kopf befreien und mit unserem Herzen verbinden können, sollen in dieser Arbeitsgruppe angesprochen und praktiziert werden.

Andreas Neider

AG 2 Vorgeburtliches und nachtodliches Leben

Mit welcher Botschaft kommen die Kinder zu uns? Wie lernen wir diese verstehen und die Brücke bauen von ihrer himmlischen Heimat in die neuen Verhältnisse auf der Erde?

Dr. Michaela Glöckler

AG 3 Vom Kopf bis zum Fuß bin ich Gottes Bild

Wie Bindung in der Einrichtung gelingen kann.

Claudia Grah-Wittich

AG 4 Das Erleben des Vorfrühlings in der Natur – Erwachen zu neuem Leben

Was will JETZT keimen?

Waltraud Neuper

AG 5 Das innere Kind wecken - stärken - erstrahlen lassen

Durch eurythmische Übungen an sich selbst weitet sich die Seele des Erwachsenen in schöner Weise für die Lebenswelt und die Bedürfnisse des Kindes.

Ingrid Donnerer

AG 6 Meine Kompetenz als Erzieher

Wie arbeite ich auf der Grundlage meiner Biographie an meiner Fähigkeitsbildung?
Das Thema wird durch künstlerische Methoden erarbeitet.

Walter Appl

AG 7 Malen mit Pflanzenfarben

In dieser Arbeitsgruppe wollen wir im Umgang mit den Pflanzenfarben deren lebendige Wirkung erspüren und im eigenen Erleben vertiefen.

Anneliese Quendler

LITERATUREMPFEHLUNGEN zur Vorbereitung

- Glöckler, Michaela Dr.** *Kita, Kindergarten und Schule als Orte gesunder Entwicklung*
Erfahrungen und Perspektiven für die Erziehung im 21. Jahrhundert (2023)
ISBN 978-3-939374-87-9
- Grah-Wittich, Claudia** *Vor allem Sinne* (2024)
ISBN 978-3-7725-2809-5
- Grunelius, Elisabeth** *Erziehung im frühen Kindesalter*
Der Waldorf-Kindergarten (1980), 4. Auflage
ISBN 978-3721-4500-19
- Neider, Andreas (Hrsg.)** *Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder*
Kindliche Entwicklung als Vorbild der Selbstentwicklung (2017)
ISBN 978 3-93937-471
- Steiner, Rudolf** *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?* (1961)
ISBN 3-7274-6000-8



ANMELDUNG bis 20. Jänner 2026
unter: waldorfklagenfurt.at/kigatagung-salzburg/

TAGUNGSBEITRAG: € 180 inkl. Verpflegung
EINZAHLUNG: bis 20. Jänner 2026

STORNIERUNG: Kostenfrei bis 27. Jänner, 50% ab 10. Februar, 100 % ab 25. Februar 2026

ÜBERWEISUNG an: Waldorfbund Österreich; **IBAN AT62 3204 5001 0196 2620**
VERWENDUNGSZWECK:

Zeile 1: Waldorfkindergartentagung 2026
Zeile 2: Name Teilnehmer*in und Name der Einrichtung

Für Fragen zur Anmeldung:
E-Mail: kindergarten@waldorfklagenfurt.at, **Tel.:** +43 664 8825 2648

An dieser Tagung wirken mit:

Appl, Walter – Salzburg

Leiter und Dozent am Waldorf-Seminar-Salzburg, Eurythmist, Organisations- und Personalentwickler

Donnerer, Ingrid – Linz

Eurythmie-Therapie am Ita Wegman-Therapeutikum-Linz und in freier Praxis

Glöckler, Michaela Dr. – Dornach

Kinder- und Waldorfschulärztin, Leiterin der Medizinischen Sektion am Goetheanum Emeritus, Autorin, internationale Vortragstätigkeit zur Anthroposophischen Medizin sowie zu sozialen und pädagogischen Fragen

Grah-Wittich, Claudia – Frankfurt

Dipl. Sozialpädagogin, Kunstgeschichte und Philosophie M.A., Buchautorin, Dozentin für Waldorf- und Kleinkindpädagogik, Elternberatung sowie Frühförderung

Neider, Andreas – Stuttgart

1984-2001 im Verlag Freies Geistesleben tätig, davon 10 Jahre als Verleger; seit 2002 Leiter der Kulturagentur „Von Mensch zu Mensch; seit 2004 Veranstalter der jährlich stattfindenden pädagogischen Kongresse; 2015 Gründung der „Akanthos-Akademie“ in Stuttgart; Buchautor und Dozent für Anthroposophie, Meditation sowie für Medienpädagogik in der Jugend- und Erwachsenenbildung

Neuper, Waltraud – Steiermark

Lehr- und Forschungsgemeinschaft für biodynamische Lebensfelder. Lehrerin, Demeter-Bäuerin. Philosophie, Sozialentwicklung, Waldorfpädagogik

Quendler, Anneliese – Salzburg

Waldorfpädagogin, Kunsttherapeutin, Dozentin am Waldorf-Seminar-Salzburg